



Bericht zur Nachbefragung der Teilnehmer der 1. Phase zu den Auswirkungen des AM-Trainings Kurzfassung

Project No. 601217-EPP-1-2018-1-BE-EPPKA2-SSA-B

November 2021



The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Ergebnisse, die bei der Nachbefragung der Teilnehmer der ersten Phase der SAM-Pilotaktivitäten, sechs Monate nach der Schulung, erzielt wurden. Diese Aktivitäten umfassen die Umsetzung der überarbeiteten Ausbildungsrichtlinien für das IAMQS (International Additive Manufacturing Qualification System), einschließlich seines Qualitätssicherungssystems, das in die Pilotierung der Methodik zur Erstellung von Berufsprofilen und Kompetenzen integriert ist.

Die SAM-Pilotkurse, die im Rahmen von WP5 (5.3 Pilotveranstaltungen der Real-Case-Szenarien der 1. Stufe) durchgeführt wurden, befassten sich mit der Umsetzung der überarbeiteten Richtlinien für Metal AM (Additive Manufacturing), Process Engineer Powder-Bed Fusion und zwei einzelnen Kompetenzeinheiten (CUs)/ Units of Learning Outcomes (LOs) vom Metal AM Designer für PBF-Prozesse; nämlich: Simulationsanalyse (CU61) und Simulationsausführung (CU62). Insgesamt wurden von November 2020 bis Februar 2021 13 CUs virtuell und 4 vor Ort als persönliche Schulungen und persönliche Treffen umgesetzt. Die Umsetzung der 1. Stufe Real Case Scenarios zählte mehr als 500 Teilnehmer (ca. 22 % Frauen) in den Vorlesungen, von denen 408 Studierende die Prüfungsleistung abschlossen.

Dieser Bericht fasst die Informationen zusammen, die durch die Implementierung des D2.6-Kits zur Verfolgung von Studenten, zukünftigen Mitarbeitern und Arbeitssuchenden in AM (entwickelt in Arbeitspaket 2) gewonnen wurden, sowie einige Empfehlungen zur Verbesserung zukünftiger Schulungssitzungen, die unter den Teilnehmern der 1. Stufe gesammelt wurden Reale Fallszenarien zur Pilotierung von Ereignissen. Obwohl es fast 500 Teilnehmer an den AM-Pilotkursen gab, wurden mit dem 6-monatigen Folgefragebogen nur 136 Antworten gesammelt.

Die Ergebnisse lassen folgende Schlussfolgerungen zu den IAMQS-Kursen zu:

- Die AM-Kursinhalte waren sowohl für Arbeitnehmer (85 % der Teilnehmer waren vor Beginn der Ausbildung erwerbstätig) als auch für Arbeitslose (15 % der Teilnehmer hatten derzeit keine Arbeitsstelle) attraktiv.
- Vielfältige Profile der Teilnehmer des Kurses und der Beantwortung der Umfrage, wobei die meisten Befragten in den Bereichen Ingenieurwesen, Maschinenbetrieb, Design, Management und Forschung tätig sind.
- Die angebotene Schulung wirkte sich positiv auf die Anwendbarkeit und den Transfer von Wissen und Fähigkeiten in die berufliche Tätigkeit aus (83 % bewerteten dies als sehr gut und gute Anwendbarkeit).
- Die angebotene Schulung hatte einen geringeren Einfluss als Auslöser für die Anmeldung zu einer künftigen Schulung (nur 23 % gaben an, einen anderen Kurs begonnen zu haben).

Abschließend gaben die Teilnehmer einige Empfehlungen zur Verbesserung zukünftiger Schulungssitzungen ab, insbesondere durch die Bereitstellung von Fallstudien/Beispielen aus der Industrie, um das Verständnis des Kurses zu erleichtern und die Bewertungsfragen und ihre Ausrichtung auf die vermittelten Kursinhalte zu überdenken.